

 DruckenFenster schließen 

Bett im Kornfeld: Sommer-Erlebnis in Bad Kissingen



Bild/Author: Quelle: Horling

Das Bett im Kornfeld - Ein Sommer-Erlebnis in Bad Kissingen.

[Webcard senden](#)

„Wir haben uns vom absoluten Öko-Geheimtipp zum Publikumsmagneten in der Mitte Deutschlands gemausert,“ stellt die Diplom-Oekotrophologin und Initiatorin des Projektes, Monika Fritz, fest. Dabei ist es der „Hotel-Direktorin“ auf Zeit stets gelungen, den natürlichen und authentischen Charakter ihres Open-Air-Hotels zu bewahren. Fritz dazu: „Das macht uns auch aus. Zu uns nach Bad Kissingen kommen Menschen, die eine Auszeit brauchen. Die der Plackerei des täglichen Lebens für einen Abend oder ein Wochenende entfliehen wollen. Menschen, die die Nähe zur Natur suchen. Wer bei uns unter freiem Himmel übernachtet, mit uns gemütlich am abendlichen Lagerfeuer sitzt oder den Tag inmitten von duftendem Stroh verbringt, der bekommt einen starken Bezug zur Schöpfung.“

Betreiber des Events, das dieses Jahr wieder unter dem Motto „Wasser und Getreide“ steht, ist der Verein NaTour & GAST e.V. [steht für Nachhaltigen Tourismus, insbesondere die Verbindung von Gastronomischem Know-how, Agrarwirtschaftlichen Interessen, Saisonalen Freizeitbeschäftigungen und Traditionellen Gepflogenheiten].

Um ihren Gästen das Schlafen in einem „Hotel-Zimmer“ aus Ähren und Stroh zu ermöglichen, sind Monika Fritz und der 1. Vorsitzende des Vereins, Otto Funck, bereits seit einigen Monaten aktiv. „Die Auswahl einer geeigneten Getreidesorte, die sorgsame Bearbeitung des Feldes, die architektonische Planung des „Hotels“ und nicht zuletzt das Ausmähen der natürlichen „Hotel-Flure“ und „Hotel-Zimmer“ benötigt eine gute und rechtzeitige Vorbereitung,“ gibt Funck einen groben Einblick in die auszuführenden Arbeiten.

Ein besonderes Anliegen ist Otto Funck der alljährliche Irrgarten im Maisfeld. „Das Prinzip ist vergleichbar,“ berichtet der erfolgreiche Kommunalpolitiker und Landwirt aus Passion. Zusammen mit dem befreundeten Diplom-Ingenieur Manfred Lins werden bereits einige Wochen nach der Aussaat des Maises die späteren Laufwege für die Besucher markiert. Diese fügen sich später zu einem komplizierten Bild oder Logo zusammen. Lins zur Vorgehensweise: „Wenn die Maispflanzen eine Höhe von fünfzig Zentimetern erreicht haben, mähen wir die Laufwege entlang der angebrachten Markierungen aus.“

Bei dieser Attraktion – gelegen direkt neben dem Kornfeld-Abzestempel – gilt es, sich geschickt durch den Irrgarten zu manövrieren und sechs Stationen auf der Irrgarten-Karte abzustempeln. Es locken wie in jedem Jahr lukrative Preise für alle ausgefüllten Karten [es entscheidet das Los und der Rechtsweg ist ausgeschlossen]. Der Besuch des Irrgartens im Maisfeld ist unabhängig von einer Buchung im Kornfeld-Hotel täglich ab 1. August 2008 möglich. Daher bietet sich diese Attraktion auch als Tagesausflug für Besucher der näheren Umgebung an.

Weitere Informationen zum Irrgarten im Maisfeld und dem Kornfeld-Hotel inklusive der Online-Reservierung von Zimmern [wegen des großen Andrangs in jedem Fall zu empfehlen] gibt es im Internet unter <http://www.bett-im-kornfeld.de/>.